

US-Senatorin Kirsten Gillibrand und NXIVM

Veröffentlicht von: N8Waechter am

Über NXIVM

NXIVM (gesprochen: 'neksiəm) kam erstmals im Oktober 2017 öffentlich ins Gespräch, nachdem die New York Times darüber berichtete, was hinter verschlossenen Türen der in Albany, im US-Bundesstaat New York, ansässigen "Marketingfirma" und "Selbsthilfegruppe" vor sich ging. Demnach handelte es sich um einen "Sex-Kult", welcher junge Frauen in einer "geheimen Schwesternschaft" hirngewaschen und zu "Sklavinnen" mit Brandzeichen gemacht habe. (stern.de berichtete am 15. November 2017)

Seitdem kam es zu mehreren Verhaftungen. Im Frühjahr 2018 wurden unter anderem die Unternehmensgründer Nancy Salzman und Keith Raniere sowie die bekannte Schauspielerin Allison Mack festgenommen. In der Folge kam es zu weiteren Verhaftungen und entsprechenden Verfahren, welche dieser Tage offenbar ihre jeweiligen Abschlüsse finden.

So bekannte sich am 13. März 2019, im Zuge eines gebrochenen Anklagesiegels, die Mitbegründerin und Präsidentin von NXIVM, Nancy Salzman, der Verschwörung zur organisierten Kriminalität für schuldig. Am 29. März 2019 wurde vermeldet, dass sich auch ihre Tochter, Lauren Salzman, wenige Tage zuvor schuldig bekannte. Sie gab überdies zu, eine Frau über zwei Jahre als persönliche Sklavin gehalten zu haben.

Am 8. April 2019 wurde nun berichtet, dass auch Allison Mack ihre Schuld eingestand, reihenweise junge Frauen für NXIVM angeworben zu haben. In allen Fällen reicht das Strafmaß bis zu 20 Jahren Haft, doch die Verkündung der Haftdauer wird erst in einigen Monaten stattfinden.

Der Prozess gegen den "Kultgründer" Keith Raniere und auch Clare Bronfman, welche zu einer der reichsten Familien-Dynastien der USA gehört und ebenfalls als Mitbegründerin von NXIVM geführt wird, laufen noch und es ist in beiden Fällen mit einer Verurteilung zu rechnen. Weiter läuft ein Verfahren gegen Clare Bronfmans Schwester Sara, wegen "Verführung" mindestens zweier Frauen zum Beitritt zu dem "Kult".

Über Kirsten Gillibrand

Kirsten Elisabeth Rutnik Gillibrand machte ihren Jura-Doktor 1991 an der University of California in Los Angeles. Zeitweilig tätig als Beraterin von Bill Clintons Bauminister Andrew Cuomo (derzeit Gouverneur des Bundesstaates New York), zog sie 2006 in den Kongress ein. Als Hillary Clinton 2009 ihren Senatsposten im Zuge ihrer Ernennung zur US-Außenministerin aufgab, wurde Kirsten Gillibrand zur US-Senatorin "befördert". In den nachfolgenden Wahlen wurde sie jeweils bestätigt und am 16. Januar 2019 kündigte sie öffentlich an, für die Demokraten um die Präsidentschaft 2020 zu kandidieren.

Der ehemalige Angestellte von NXIVM, Frank Parlato, befindet sich seit 2015 auf einem öffentlichen Kreuzzug gegen das Unternehmen. Herr Parlato sah sich im Jahr 2015 mehreren Anklagen ausgesetzt, unter anderem wegen Betrugs und Geldwäsche im Zusammenhang mit den Bronfmans, jedoch ließen die Bundesbehörden die Anklagen fallen. (Seine Aufklärung als Eingeweihter über NXIVM und die explizit dadurch ausgelösten Ermittlungen dürften diesbezüglich eine Schlüsselrolle spielen.)

Herr Parlato ließ der US-Netzseite Big Leage Politics Anfang April Unterlagen zukommen, welche offenbarten, dass Doug Rutnik, der Vater von Kristen Gillibrand, als Berater für NXIVM beschäftigt war, jedoch von der Firma verklagt wurde. In dem entsprechenden Artikel wird Herr Parlato mit den Worten zitiert:

“Thr [Kirsten Gillibrands] Vater, Doug Rutnik, arbeitete als ein Berater für NXIVM. Er wurde gefeuert, sie verklagten ihn und er musste ihnen \$ 100.000 zahlen.“

“Die Gattin ihres [Kirsten Gillibrands] Vaters, ihre Stiefmutter, war ebenfalls ein Mitglied von NXIVM. Doug holte sie in den Kult, Gillibrands Vater holte Gillibrands künftige Stiefmutter in den Kult. Doug verließ den Kult, weil er verklagt wurde. Clare Bronfman spendete Geld an [Kirsten] Gillibrand, nachdem ihr Vater verklagt worden war, und sie nahm es an.“

Weiter ist die Rede von einem Zeugen namens John Tighe, welcher zu den Verbindungen Frau Gillibrands zu Hillary Clinton folgendes zu sagen hatte:

“Das allererste Mal, dass ich [Kirsten] Gillibrand überhaupt getroffen hatte, war bei einer Veranstaltung für Hillary Clinton in der Hall of Springs im State Park. Dies war im Jahr 2006. [...] Gillibrand kam zu mir, stellte sich vor und sagte, dass sie gegen John Sweeny [dem seinerzeitigen Kongressabgeordneten für New York] antreten werde. Dies war bevor all die Geschichten über sein Verhalten im betrunkenen Zustand herauskamen. [...]

Ich sagte ihr meine Unterstützung zu und wünschte ihr alles Gute. [...] Die Krönung war, als [...] Clinton ihre Rede hielt. Gillibrand saß an einem der vorderen Tische. Ja, die drei vordersten VIP-Tische waren allesamt von NXIVM und sie saß bei Nancy Salzman.“

Ein Sprecher der Senatorin ließ sich Ende März 2019 mit den Worten zitieren:

“Senator Gillibrand hatte von dieser Gruppe niemals gehört, bis sie kürzlich über sie in der Zeitung las. [...] Sie ist froh, dass Strafverfolger des Bundes und des Staates in diesem Fall handeln.“

Einschätzung

Die US-Senatorin für den Bundesstaat New York, welche vom seinerzeitigen Gouverneur David Paterson für die Senatsnachfolge von Hillary Clinton ausgewählt wurde, saß demnach während einer Spendengala für Hillary Clinton mit Nancy Salzman an einem der NXIVM-Tische (welche die vordersten Reihen der Clinton-Veranstaltung einnahmen). Ihr Vater hat für das Unternehmen gearbeitet und ihre Stiefmutter war (ist?) Teil des Kults. Dennoch ließ sie von ihrem Sprecher verlautbaren, sie habe “von dieser Gruppe niemals gehört“.

Über ihre Aussichten bei einem möglichen Wahlkampf gegen Donald Trump im kommenden Jahr, möge sich jeder seine eigenen Gedanken machen.

Davon abgesehen wird der "Kult" öffentlich zerlegt und nicht nur Allison Mack, welche zumindest in Übersee praktisch flächendeckend bekannt ist, sondern auch Clare Bronfman, eine der Erbinnen der einflussreichen Bronfman-Sippe, sitzt im Gefängnis und muss sich auf der Anklagebank verantworten – und es sieht keinesfalls danach aus, dass sie ihren familiären Einfluss zur Geltung bringen konnte, um ihre Strafverfolgung und vermutliche Verurteilung zu verhindern.

"Es passiert nichts"?

Alles läuft nach Plan ...

Der Nachtwächter
